

Inhaltsverzeichnis

I.	Grundfragen der Wirtschaft und Verwaltung	9
1	Bedürfnisse und Bedürfnisbefriedigung	9
1.1	Welche Bedürfnisse einzelne Menschen haben	9
1.2	Wie die Bedürfnisse einzelner Menschen befriedigt werden	11
1.3	Wie sich Menschen bei der Befriedigung ihrer Bedürfnisse verhalten	14
1.4	Welche Bedürfnisse menschliche Gemeinwesen haben und wie über die Befriedigung dieser Bedürfnisse entschieden wird	17
1.5	Welche Konflikte bei der Befriedigung menschlicher Bedürfnisse entstehen können	19
2	Die Produktionsfaktoren und ihr Zusammenwirken	22
2.1	Wie die Arbeit an der Produktion beteiligt ist	22
2.1.1	Wie Arbeitstätigkeiten näher bestimmt werden können	22
2.1.2	Warum die Arbeit für den Menschen bedeutsam ist	25
2.1.3	Warum die Arbeit ein Produktionsfaktor ist	27
2.2	Wie der Boden an der Produktion beteiligt ist	28
2.2.1	Warum Boden ein Produktionsfaktor ist	28
2.2.2	Wie die Landwirtschaft den Boden nutzt	30
2.2.3	Warum die Rohstoffe von besonderer Bedeutung für eine Volkswirtschaft sind ..	30
2.2.4	Welche Überlegungen Industrie und Handel bei der Wahl des Standortes anstellen	33
2.3	Wie das Kapital an der Produktion beteiligt ist	34
2.3.1	Wie Kapital entsteht	34
2.3.2	Warum Kapital investiert wird	35
2.4	Wie die Produktionsfaktoren zusammenwirken	37
2.4.1	Warum ein Produktionsfaktor durch einen anderen ersetzt wird	37
2.4.2	Warum sich die Stückkosten durch Massenfertigung verringern lassen	38
2.4.3	Wie eine andere Einteilung der Produktionsfaktoren begründet werden kann ...	40
3	Die Arbeitsteilung	41
3.1	Wie die Arbeit in Betrieben aufgeteilt wird	41
3.1.1	Was unter Arbeitsteilung zu verstehen ist	41
3.1.2	Wie die Arbeitsteilung entstanden ist	42
3.1.3	Welche Bedeutung die Arbeitszerlegung für den Menschen hat	44
3.1.4	Wie den negativen Auswirkungen der Arbeitszerlegung entgegnet wird	46
3.2	Wie die Arbeit in und zwischen Volkswirtschaften aufgeteilt wird	49
3.2.1	Warum die Unternehmungen in einer Volkswirtschaft Arbeitsteilung betreiben .	49
3.2.2	Warum zwischen den einzelnen Volkswirtschaften Arbeitsteilung besteht	52
4	Der Wirtschaftskreislauf einer geschlossenen Volkswirtschaft	55
4.1	Wie Haushalte und Unternehmungen in einer Volkswirtschaft zusammenspielen ..	55
4.2	Wie Banken und Staat das Zusammenspiel von Haushalten und Unternehmungen beeinflussen und welchen Einfluß das Ausland hat	57
II.	Wirtschaftsordnung und Wirtschaftslenkung	61
1	Grundlagen der Wirtschaft	61
2	Das Wesen der freien Marktwirtschaft	63
2.1	Welches die bedeutsamsten Bestandteile der freien Marktwirtschaft sind	63
2.1.1	Wie Individuen planen	63
2.1.2	Auf welche Weise eine Abstimmung der Pläne der Unternehmen und der privaten Haushalte erfolgt	63
2.1.3	Was unter Absatzrisiko zu verstehen ist	68

2.1.4	Was das erwerbswirtschaftliche Prinzip besagt	68
2.2	Welches die Voraussetzungen der Marktwirtschaft sind	70
2.2.1	Wie Verträge abgeschlossen werden	70
2.2.2	Warum die Marktwirtschaft offene Märkte braucht	71
2.2.3	Was unter Konsumfreiheit zu verstehen ist	71
2.2.4	Wie das Recht auf Privateigentum auszulegen ist	72
2.2.5	Welche Stellung der Staat in der Marktwirtschaft bezieht	73
3	Das Wesen der Zentralverwaltungswirtschaft	76
3.1	Wie der Staat plant	76
3.2	Wie der Staat die Wirtschaft lenkt	79
3.3	Was unter Kollektiveigentum zu verstehen ist	79
4	Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik der Bundesrepublik Deutschland ...	81
4.1	Was unter dem Modell der Sozialen Marktwirtschaft zu verstehen ist	81
4.2	Welche Grundlagen die Soziale Marktwirtschaft hat	81
4.3	Welche Stellung der Staat in der Sozialen Marktwirtschaft bezieht	83
4.4	Mit welchen Mitteln der Staat eine aktive Wirtschaftspolitik betreibt	85
4.5	Welches die Ziele der Sozialen Marktwirtschaft sind	87
4.5.1	Was man unter sozialpolitischen Zielen begreift	87
4.5.1.1	Wie der Staat soziale Sicherheit gewährt	89
4.5.1.2	Warum der Staat für jeden gleiche Chancen schaffen möchte	92
4.5.1.3	Welche Bedeutung die Mitbestimmung hat	94
4.5.2	Welches die wirtschaftspolitischen Ziele der Sozialen Marktwirtschaft sind	95
4.5.2.1	Warum die Vollbeschäftigung so wichtig ist	96
4.5.2.2	Was Preisniveaustabilität besagt	101
4.5.2.3	Wie außenwirtschaftliches Gleichgewicht erklärt wird	103
4.5.2.4	Was sich hinter stetigem und angemessenem Wirtschaftswachstum verbirgt	105
4.6	Wie sich die neuen Bundesländer der Sozialen Marktwirtschaft stellen	108
4.6.1	Wie die Gesellschaftsordnung der ehemaligen DDR grundlegend umgestaltet wurde	108
4.6.2	Welches die Grundlagen der Wirtschaftsordnung der DDR waren	110
4.6.2.1	Was unter der marxistisch-leninistischen Gesellschaftsauffassung zu verstehen ist	110
4.6.2.2	Wie die Eigentumsverhältnisse in der DDR geregelt waren	110
4.6.2.3	Wie sich die ehemalige DDR und die Bundesrepublik Deutschland im Vergleich darstellten	113
4.6.3	Welche Schwierigkeiten bei der Umgestaltung des ostdeutschen Wirtschaftsraums bestehen	115
5	Die Europäische Union auf dem Weg in die Wirtschafts- und Währungsunion	118
5.1	Welches die Grundlagen der Europäischen Gemeinschaft (Union) sind	118
5.1.1	Was unter den „Römischen Verträgen“ zu verstehen ist	118
5.1.2	Wie sich die Europäische Union (EU) seit 1957 entwickelte	121
5.2	Wer die Entscheidungen in der Europäischen Union trifft	122
5.2.1	Welche Stellung der Ministerrat besitzt.....	123
5.2.2	Welche Aufgaben die Kommission zu erfüllen hat	125
5.2.3	Welche Bedeutung das Europäische Parlament besitzt	126
5.2.4	Was unter dem „Europäischen Rat“ zu verstehen ist	127
5.2.5	Welche Wirkungen von den „europäischen Gesetzen“ ausgehen	128
5.3	Was unter der Vollendung des Binnenmarktes zu verstehen ist	130
5.3.1	Wie die Freizügigkeit für Arbeitnehmer und Selbständige erreicht werden soll ..	132
5.3.2	Wie ein freier Warenverkehr gewährleistet werden soll	133
5.3.3	Wie der Dienstleistungsverkehr liberalisiert werden soll	135
5.3.4	Warum die nationalen Steuersätze harmonisiert werden müssen	137
5.4	Welche Bedeutung hat der Vertrag über eine Europäische Union.....	138
5.4.1	In welchem Zeitraum die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion verwirklicht werden soll	138
5.4.2	Wie der Stufenplan gestaltet ist	138

III.	Das Geldwesen	142
1	Eigenschaften, Funktionen und Arten des Geldes	142
1.1	Welche Eigenschaften einen Stoff zu Geld machen	142
1.2	Wofür man Geld verwenden kann	144
1.3	In welchen Erscheinungsformen das Geld auftritt	146
2	Die Geldschöpfung in der modernen Volkswirtschaft	148
2.1	Wie die Bundesbank Geld in Umlauf bringt	148
2.1.1	Geldschöpfung durch Ankauf von Devisen	150
2.1.2	Geldschöpfung durch Ankauf von Wertpapieren	150
2.1.3	Geldschöpfung durch Ankauf von Warenwechseln	151
2.1.4	Geldschöpfung durch Kreditgewährung	151
2.2	Wie die Geschäftsbanken aus Buchgeld Kredit schöpfen	152
2.3	Wie der Wert des Geldes gemessen wird	157
3	Binnenwert und Außenwert des Geldes	165
3.1	Wie sich der Binnenwert der Deutschen Mark veränderte	165
3.2	Worin die Gründe der Inflation zu suchen sind	167
3.2.1	Wie die Nachfrage die Preisentwicklung beeinflusst	167
3.2.2	Wie das Angebot die Preisentwicklung beeinflusst	176
3.3	Welche Auswirkungen die Inflation hat	180
3.3.1	Wie die Arbeitnehmerhaushalte von der Inflation berührt werden	180
3.3.2	Welchen Einfluß Inflationen auf andere volkswirtschaftliche Gruppen ausüben ..	185
3.3.3	Was man unter Lohn-Preis-Spirale und Preis-Lohn-Spirale versteht	186
3.4	Wie eine Deflation zustande kommt	190
3.5	Wie sich der Außenwert des Geldes verändert	190
3.5.1	Was man unter dem Außenwert des Geldes versteht	190
3.5.2	Welchen Schwierigkeiten sich mancher Reisende im Ausland ausgesetzt sieht ..	192
3.5.3	Wozu die Währungspolitik beitragen kann	199
IV.	Konjunktur- und Ordnungspolitik	202
1	Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland	202
1.1	Welche Anlässe es zur aktiven Wirtschaftspolitik gibt	202
1.2	Wer die Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt	212
1.3	Was unter Zielkonflikten zu verstehen ist und wie sie in Erscheinung treten können	216
1.4	Wie auf Konjunkturlagen von der Bundesbank und vom Staat Einfluß genommen wird	221
1.4.1	Welcher Mittel sich die Bundesbank bedient	221
1.4.1.1	Diskontpolitik	222
1.4.1.2	Mindestreservenpolitik und Offenmarktpolitik	225
1.4.2	Was der Staat zur Steuerung der Konjunktur tut	228
1.4.2.1	Wie der Staat die private Nachfrage beeinflusst	228
1.4.2.2	Wie der Staat auf die öffentliche Nachfrage Einfluß nimmt	231
1.4.3	Was das Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (Stabilitätsgesetz) u. a. enthält	235
1.5	Welche Verantwortung alle Beteiligten an der Wirtschaftsentwicklung haben	236
1.6	Probleme, Widersprüchliches und Hoffnungsvolles in der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands nach der Wiedervereinigung	239
2	Ordnungspolitik	244
2.1	Warum Tante-Emma-Läden gefährdet sind und was man unter Kapitalkonzentration versteht	244
2.2	Warum sich auch andere Branchen der Wirtschaft zusammenschließen	251
2.3	Welche Art der Konzentration unser besonderes Augenmerk haben sollte	254

2.3.1	Was unter einem Konzern zu verstehen ist	254
2.3.2	Was mit einem Kartell gemeint ist	258
2.4	Warum der Staat den Wettbewerb schützt und kontrolliert	260
2.5	Was man unter multinationalen Unternehmen (Multis) versteht	266
V.	Entstehung und Verteilung des Sozialproduktes	267
1	Entstehung von Wertschöpfung und Sozialprodukt	267
1.1	Welche Leistungen ein Betrieb in einem Jahr erstellt	267
1.2	Welche Leistungen in einer Volkswirtschaft in einem Jahr erstellt werden	271
1.3	Wie die Aussagekraft des Sozialproduktes zu beurteilen ist	273
1.4	Welche Beziehungen zwischen dem Sozialprodukt und dem Einkommen bestehen, das aus der Bereitstellung von Produktionsfaktoren erzielt wird	274
2	Die Verteilung des Sozialproduktes	276
2.1	Wie sich das Volkseinkommen auf die Produktionsfaktoren Boden, Arbeit und Kapital verteilt	276
2.1.1	Welche Einkommen private Haushalte beziehen	276
2.1.2	Welche Einkommen öffentliche Haushalte beziehen	280
2.1.3	Wie die Einkommen den Produktionsfaktoren zugeordnet werden	281
2.2	Wie sich das Volkseinkommen auf Personen (Haushalte) verteilt	282
2.3	Welche Schwierigkeiten bei der Bestimmung der Lohn- und Gehaltshöhe auftreten	283
2.3.1	Welche Probleme bei der Festsetzung eines gerechten Arbeitsentgeltes entstehen	283
2.3.2	Wie die Höhe des Arbeitsentgeltes tatsächlich festgelegt wird	285
2.3.2.1	Wie die Situation des einzelnen Arbeitnehmers berücksichtigt wird	285
2.3.2.2	Welche Rolle die Lage auf dem Arbeitsmarkt für die Höhe von Löhnen und Gehältern spielt	286
2.3.3	Wie sich eine steigende Arbeitsleistung auf die Lohnhöhe auswirken kann	288
2.3.4	Wie die Gewerkschaften an der Festsetzung der Lohnhöhe mitwirken	291
2.4	Wie sich der Gewinn zusammensetzt und welche Bedeutung er für Beschäftigung und Investitionen hat	293
	Sachwörterverzeichnis	297